

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Danny Freymark (CDU), Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
und Lilia Usik (CDU)**

vom 21. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. April 2023)

zum Thema:

**Rummelsburg und Friedrichsfelde Süd besser verbinden: Fußgängerbrücke  
zwischen Saganer und Zobtener Straße bauen**

und **Antwort** vom 03. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Mai 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU),  
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU) und  
Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15336

vom 21. April 2023

über Rummelsburg und Friedrichsfelde Süd besser verbinden: Fußgängerbrücke zwischen  
Saganer und Zobtener Straße bauen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat die Möglichkeit, eine neue Fußgängerbrücke mit einer Aussichtsplattform über dem Bahngelände in der Saganer Straße/Zobtener Straße zu bauen?

Frage 3:

Welche Maßnahmen plant der Senat, um den Anwohnerinnen und Anwohnern in Rummelsburg und rund um die Dolgenseestraße zu ermöglichen, einen kurzen Zugang zum Rummelsburger See zu bekommen?

Frage 4:

Welche Möglichkeiten sieht der Senat, neben einer möglichen Fußgängerbrücke auch eine Überfahrtmöglichkeit mit Fahrrädern zu ermöglichen?

Antwort zu 1, 3 und 4:

Die Fragen 1, 3 und 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Radverkehrsplan hat die Notwendigkeit zur Schaffung besserer Wegeverbindungen vor Ort erkannt und sieht die Schaffung einer solchen Verbindung, z.B. in Form einer Brücke, vor. Der in Arbeit befindliche Fußverkehrsplan wird prüfen, welche Priorität eine solche neue Verbindung aus Fußverkehrssicht hat. Weitergehende Planungen bestehen bislang jedoch nicht.

Frage 2:

Plant der Senat in Abstimmung mit der Deutsche Bahn AG den historischen Rundlokschuppen für die Öffentlichkeit sichtbar und damit erlebbar zu machen, um das historisch bedeutende Potenzial des Rundlokschuppens zu nutzen? Wenn ja, wie und wann?

Antwort zu 2:

Es bestehen seitens des Senats und Bezirks keine Planungen für eine Nutzung des Rundlokschuppens. Es liegen bei den genannten Behörden auch keine Planungen für eine innerbetriebliche Nutzung durch die Deutsche Bahn AG vor.

Frage 5:

Welche Kosten schätzt der Senat für den Brückenbau zwischen Saganer und Zobtener Straße?

Antwort zu 5:

Zum gegenwärtigem Planungsstand können keine Realisierungskosten der Brücke abgeschätzt werden.

Berlin, den 03.05.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt